

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Hannover an Interaktive Ausstellung rund um das Thema Zukunftsenergie

Vom 30. Mai bis 3. Juni liegt das Ausstellungsschiff **MS Wissenschaft** in **Hannover** am Mittellandkanal, Höhe Vahrenwalder Straße, am Finanzamt. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom 5. bis 8. Juni in Bad Essen an. **Der Eintritt ist frei.**

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*. Die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Auch das **Exponat „Grüne Energie für Städte“** der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der **Universität Hannover** ist Teil der Ausstellung. Anhand einer Miniaturstadt können Besuchende entdecken, wie zukünftig erneuerbare Energien in Städten erzeugt, gespeichert und genutzt werden können. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Am **Dienstag, 2. Juni von 16 bis 18 Uhr** findet im Rahmenprogramm zur Ausstellung eine Führung im Forschungszentrum Küste und Testzentrum für Tragstrukturen Hannover (TTH) statt. Dabei geht es um das Thema Energiegewinnung im Meer. Die Veranstaltung ermöglicht Einblicke in die Versuchseinrichtungen des TTH. Zu sehen ist zum Beispiel ein großer Wellenströmungskanal, der Verhältnisse wie auf offener See nachahmt. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung wird gebeten.

Die **MS Wissenschaft** tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) durch Deutschland und Österreich. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

Hannover

Anlegestelle: Mittellandkanal, Höhe Vahrenwalder Straße, am Finanzamt

Öffnungszeiten: 30. Mai – 3. Juni, 10 – 18.30 Uhr (30. Mai erst ab 13 Uhr)



Die nächsten Anlegestellen:

Bad Essen: 5. – 8. Juni, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Mittellandkanal am Wendebecken, Nordseite

Münster: 10. – 12. Juni, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: am Stadthafen, Höhe Kunsthalle

Veranstaltungen in Hannover

2. Juni, 16 bis 18 Uhr: ***Wissenschafts-Walk*** in Kooperation mit der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der Universität Hannover zum Thema „Forschung zu Energiegewinnung im Meer“. Die Veranstaltung ist kostenlos, um eine Anmeldung wird gebeten.

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf **ms-wissenschaft.de/tour** erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: **ms-wissenschaft.de/presse**

Informationen: **ms-wissenschaft.de** und **wissenschaftsjahr.de**

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hanna Strub

M: 017647182945

hanna.strub@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das **Wissenschaftsjahr 2025** widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahrs 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das **Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie** lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. **wissenschaftsjahr.de/2025**



Wissenschaft im Dialog (WiD)

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet *WiD* praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. wissenschaft-im-dialog.de